Inhalt

Einleitung: Echo, Syrinx, Hermes, Daidalos. Zu den vier Prinzipien der Technischen Re/Produktion der Musik.....	7
Vorschau und Ausgangspunkt.....	31
1 Techne als Fluchtpunkt von Wissen und Können.....	37
1.1 <i>√τεχνη</i> . Bedeutung, Etymologie und Besonderheiten.....	37
1.2 <i>Ideal und Effizienz</i> . Der platonische Techne-Begriff.....	38
1.3 <i>Prozess und Zweck</i> . Der aristotelische Techne-Begriff.....	40
1.4 <i>Know how</i> . Das Wissen vom Wie des Könnens.....	42
1.5 <i>Materialkontakt</i> . Die Handwerklichkeit der Techne.....	43
1.6 <i>Wer, wie, was?</i> Grundlegendes zu Techne und Musik.....	44
2 [Pro]duktion_{materiell} – Das Werkzeug des Musikers.....	49
2.1 <i>Organon und Ohren</i> . Fertigkeiten und Poiesis des technetischen Instrumentenbauers.....	50
2.2 <i>Ergon und Ergonomie</i> . Werkzeuge, Produkte und Produkte als Werkzeuge.....	52
2.3 <i>Anleitung zum Musikalischsein</i> . Partituren, Vorlagen und Konzepte.....	53
2.4 <i>Das doppelte Spiel</i> . Schallplatten, CDs und mp3.....	54
3 [Pro]duktion_{immateriell} – Das Werk des Musikers.....	57
3.1 <i>Produits Fugitives</i> . Flüchtige Produkte.....	57
3.2 <i>Das poietische Repertoire</i> . Fertigkeiten und Poiesis des technetischen Musikers.....	59
3.1.1 <i>Ritardando vivace</i> . Der Komponist geplante Produktion.....	61
3.1.2 <i>Jetzt oder nie</i> . Der Improvisator spontane Produktion.....	63
3.1.3 <i>Indirekte Gesteme</i> . Der Instrumentalist Reproduktion mit nicht körpereigenen Mitteln.....	64
3.1.4 <i>Direkte Phoneme</i> . Der Sänger Reproduktion mit körpereigenen Mitteln.....	66
3.1.5 <i>Direktive Gesteme</i> . Der Dirigent Duktion mit körpereigenen Mitteln.....	68
3.1.6 <i>Indirekte Kontrolle</i> . Der Tonmeister Duktion mit nicht körpereigenen Mitteln.....	71
3.1.7 <i>Tele-phoneme</i> . Der Musikmanager Meta-Duktion.....	72

4	[Tra]duktion_{materiell} – Das Wissen des Musikers	75
4.1	<i>Scio non ergo possum</i> . Explizites Wissen des technetischen Musikers	76
4.2	<i>Explication und Episteme</i> . Technetische Vergegenständlichungen	78
4.2.1	<i>4D -> 2D</i> . Prozessualität und Autorschaft.....	79
4.2.2	<i>Seiten und Saiten</i> . Der Musiker als Bücherwurm	80
5	[Tra]duktion_{immateriell} – Das Können des Musikers	83
5.1	<i>Possum non ergo scio</i> . Implizites Wissen des technetischen Musikers	83
5.2	<i>Know how, then show how!</i> Zur Mimesis von Meisterbetrieb und Meisterkurs	88
5.2.1	<i>Streben und Weben</i> . Schüler, Lehrling, Amateur.....	91
5.2.2	<i>Maestrophes</i> . Lehrer, Meister, Virtuose	94
6	Die Arbeitsteilung des Musikers	97
6.1	<i>Hämmern, Sägen, Überlegen</i> . Evolutionäre Grundlagen und Exteriorisierung	97
6.2	<i>Besser, schneller, schöner</i> . Spezialisierung, Arbeitsteilung und Techne	98
6.3	<i>Ohne Ton kein Lohn</i> . Musik als wahre Ware?	102
6.4	<i>Demiurgen des Klanges</i> . Handwerk, Manufaktur und Fabrik als Schauplatz der Musik	105
7	Rückschau und Ausblick	115
	Literaturverzeichnis	121
	Abbildungsverzeichnis	129
	Danksagung	131